

Christoph Schubert kehrt als Co-Trainer zum EV Landshut zurück

Christoph Schubert wird neuer Co-Trainer beim EV Landshut und bringt wertvolle NHL-Erfahrung mit in die DEL2-Saison.

Der Trainerwechsel beim EV Landshut bringt frischen Wind in die DEL2-Saison. Christoph Schubert, ein Name, der in der Eishockey-Welt für klingende Ohren sorgt, wird als neuer Co-Trainer an alte Wirkungsstätte zurückkehren. Seine außergewöhnliche Karriere begann im Jahr 1999 in der Oberliga, und nun in der neuen Rolle gibt er der Mannschaft eine neue Perspektive.

Die Rückkehr eines Stars

Der 42-jährige Schubert, der seine aktive Spielerkarriere unter anderem in der National Hockey League (NHL) bei den Ottawa Senators und Atlanta Thrashers verbrachte, bringt eine Vielzahl an Erfahrungen mit in seine neue Position. In insgesamt 315 NHL-Spielen konnte der Verteidiger wertvolle Erkenntnisse sammeln, die er nun als Trainer an die nächste Generation weitergeben möchte. Diese Rückkehr ist nicht nur für ihn persönlich von Bedeutung, sondern auch für das gesamte Team, insbesondere für die jungen Spieler, die von Schuberts Expertise profitieren können.

Auswirkungen auf das Team

Heiko Vogler, der Cheftrainer des EV Landshut, erwartet sich einen bedeutenden positiven Einfluss durch Schubert. Seine

Fähigkeit, als „offene, ehrliche und kommunikative“ Persönlichkeit mit den Spielern umzugehen, wird als entscheidender Faktor für das Team angesehen. (Difficult word: „kommunikativ“ bedeutet, dass er gut mit anderen sprechen und Informationen austauschen kann.) Vogler betonte, dass es eine besondere Gelegenheit sei, mit jemandem zusammenzuarbeiten, der in der besten Liga der Welt gespielt hat. Schubert selbst ist begeistert von der Chance, die ihm gegeben wurde, und plant, seine Erfahrungen aktiv in die Spielstrategie einfließen zu lassen.

Erinnerungen und Motivation

Für Schubert ist die Rückkehr an den Gutenbergweg nicht nur ein Schritt in seiner Trainerkarriere, sondern auch eine nostalgische Rückkehr an den Ort, wo alles begann. Besonders in Erinnerung geblieben sind ihm die Oberliga-Meisterschaft und sein erstes Länderspiel gegen Kanada, das er mit nur 18 Jahren in Landshut bestritt. Diese Erinnerungen motivieren ihn, eine erfolgreiche Saison zu gestalten und das Team nach vorne zu bringen.

Die Saisonvorbereitung

Mit seinem Ziel vor Augen, die kommende Saison erfolgreich zu gestalten, beschreibt sich Schubert als spielerorientierter Trainer, der bereit ist, seine Visionen mit dem Team zu teilen. „Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir eine erfolgreiche Saison spielen!“ sagte er, was die Entschlossenheit unterstreicht, mit dem gesamten Trainerstab und den Spielern etwas Großes zu erreichen.

Insgesamt stellt Christoph Schubert eine aufregende Ergänzung für den EV Landshut dar. Seine Rückkehr könnte nicht nur die Dynamik innerhalb des Teams beeinflussen, sondern auch die Erwartungen der Fans erhöhen. Der EV Landshut könnte sich dadurch als ernstzunehmender Mitbewerber in der DEL2 herauskristallisieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de